

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS

Fraktion im Rat der Stadt Bedburg

SPD-Fraktion, Bernd Coumanns, Talstr. 66, 50181 Bedburg

Stadt Bedburg

Herrn Bürgermeister Sascha Solbach

Am Rathaus 1

50181 Bedburg

26.08.2015

Antrag zur Nutzung der bereitgestellten Mittel zur Sprachförderung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

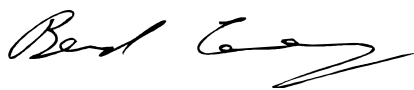
laut Beschluss des Schul- und Bildungsausschusses vom 21.04.2015 wurden den Schulen Mittel zur Sprachförderung von Flüchtlingskindern nach dem von der Verwaltung vorgeschlagenen Schlüssel gewährt, nachdem die Einrichtung einer stufenübergreifenden Seiteneinsteigerklasse von Seiten des Schulamtes für den Rhein-Erft-Kreis nicht unterstützt wurde. Demnach ist es Aufgabe der jeweiligen Schule, Fachkräfte im Rahmen von Honorarverträgen zu gewinnen, die dann einzelne Stunden übernehmen. Weiterhin wird von Politik und Verwaltung eine darüber hinausgehende Förderung für Familien in den Quartieren angestrebt.

Allerdings hat sich herausgestellt, dass die Gewinnung von Fachkräften für die DaZ (Deutsch als Zweitsprache)-Förderung mit nur einem geringen Stundenumfang für die Schulen im nördlichen Rhein-Erft-Kreis schwierig ist.

Die SPD-Fraktion beantragt daher, über den Träger der offenen Ganztagsgrundschule eine Fachkraft zu beschäftigen, die die Sprachförderung für Seiteneinsteiger in der Sekundarstufe I und in den Grundschulen in einem großen Anteil durchführt und verantwortet. Hierzu könnten beispielsweise Einzel- und Kleingruppenförderung am Vormittag, sowie eine Förderung am Nachmittag – auch in den Quartieren – gehören. Eine Koordination der ehrenamtlich in der Sprachförderung tätigen Personen könnte so ebenfalls erfolgen. Im Idealfall stellen die Schulen über jeweils eine Lehrkraft den Informationsfluss sicher und tragen dazu bei, ein städtisches „Netzwerk Sprachförderung“ zu schaffen.

Ich bitte Sie, den Antrag in der nächsten Sitzung des Schulausschusses zu beraten.

Mit freundlichen Grüßen



Bernd Coumanns

Vorsitzender

gez.

Wilma Brings

Sprecherin im Ausschuss für Schule und Bildung